

Snack Together

Es ist angerichtet - "Snack Together" begeistert Gäste der Hochschule Bremen

Am 31. Oktober 2011 fand das Projekt mit dem Titel „Snack together – The Global taste of Diversity“ mit festlichem Empfang und Dinner-Abend im Atlantic Hotel am Flughafen einen Abschluss, der den Anwesenden noch lange in positiver Erinnerung bleiben wird.

Hinter dem Projekt, das der bekannte Bremer Künstler Michael Weisser im Laufe des letzten halben Jahres für die Hochschule Bremen umgesetzt hat, verbirgt sich eine Idee zum Thema „Internationalität und globale Vielfalt“, wie sie so wohl noch nie an einer deutschen Hochschule umgesetzt wurde.

Gemeinsam mit internationalen Studierenden aus 17 Ländern hat Herr Weisser ihre Lieblings-Snack-Gerichte zubereitet und Informationen zu der Vielfalt der Esskulturen ihrer Länder zusammengetragen. Im Verlauf des Prozesses fotografierte Weisser die Ästhetik der internationalen Snacks und gestaltete eine originelle Ausstellung dazu, die bei dem Event erstmals einem breiten Publikum präsentiert wurde.

Heraus kam ein Ergebnis, das sich nicht nur sehen, sondern auch erleben und vor allem schmecken lassen kann. Dabei standen beileibe nicht nur die kulinarischen Höhepunkte und künstlerischen Akzente der Arbeiten von Herrn Weisser im Vordergrund. Dank der vielfältigen Unterstützung von außen und durch das hohe Engagement von allen direkt und indirekt Beteiligten entstand ein bunter Abend mit indischen Tanzvorführungen á la Bollywood, der ein ganz eigenes „Flair der Vielfalt“ entwickelte.

In einer Atmosphäre der Offenheit und Internationalität kamen sich die Gäste aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Vereinen und Verbänden schnell näher. So fanden an allen Tischen bereits nach dem ersten Kennenlernen vielfältige Gespräche, lebhafte Diskussionen und ein Meinungsaustausch über alle sprachlichen und kulturellen Grenzen hinweg statt. Großen Anteil hieran hatten die internationalen Studierenden der Hochschule aus Georgien, Rumänien, Mexiko, Indien, China und von der Elfenbeinküste, die sich nicht rein zufällig unter die anderen Gäste gemischt hatten.

Frau Prof. Dr. Berninghausen gelang es, mit ihrer Moderation des Events den Blick der Gäste auf die Bedeutung des interkulturellen Austauschs und Verständnisses für das Zusammenleben und –arbeiten zu lenken. Hierdurch kamen eben nicht nur die internationalen Snacks, sondern auch Aspekte verschiedenster Esskulturen und Lebensphilosophien „auf den Tisch“.

Das Ziel, ihre Gäste über das Projekt „Snack together“ für die Toleranz und Chancen globaler Vielfalt zu begeistern, ist der Hochschule Bremen auf jeden Fall gelungen. Das macht Lust auf mehr, weshalb sich bereits weitere Aktionen zum Thema „Vielfalt und Internationalität“ in der sprichwörtlichen Pipeline befinden. Schließlich handelt es sich hierbei einen prägenden Bestandteil für die Identität der Hochschule Bremen und vor allem ihrer Studierenden.

<http://www.hs-bremen.de/internet/de/hsb/veranstaltungskalender/snacktogether/>